

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan
am Donnerstag, dem 22.06.2017 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:30

Vorsitz

Stv. Jochen Sack

CDU-Fraktion

Stv. Nadine Bartz-Jetzki
Stv. Vincent Endereß
AM Sven Groters

SPD-Fraktion

Stv. Uwe Elker
Stv. Marion Klaus
AM Yvonne Streicher

bis 17:55 Uhr

WLH-Fraktion

AM Anneli Schniewind

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff

Schriftführer

Herr Joachim Scholz

stimmberechtigte Mitglieder

AM Angelika Bachmann-Blumenrath
AM Hubert Gering
AM Martin Haesen
AM Dr. Reinhard Pech

beratende Mitglieder

AM Markus Helf
AM Thomas Küppers
AM Renate Tappen

Vertreter des Jugendparlamentes

Frau Tessa Lukat

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
VA Elke Fischer
StOVR Doris Abel

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Aus aktuellem Anlass wird der Tagesordnungspunkt 1a „ Spielplatzsanierung Schirmmannweg“ eingefügt

Öffentliche Sitzung

1./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell

Protokoll:

- Es sind keine Jugendlichen anwesend, die Fragen stellen.
- Es gibt nichts aktuelles zu berichten

1.1. Sanierung Spielplatz "Schirmmannweg"

Protokoll:

Stadtjugendreferent Burek berichtet, dass der Spielplatz Schirmmannweg sich in einem desolaten Zustand befindet und nach Rückmeldung des Baubetriebshofes umgehend saniert werden muss. Ansonsten muss der Spielplatz Ende des Jahres geschlossen werden. Im Hinblick auf die Priorisierung im Unterausschuss zur Spielflächenleitplanung sei dieser Spielplatz in der mittelfristigen Planung eingestuft. Eine Einstufung in die kurzfristige Planung durch den Ausschuss sei erforderlich, um kurzfristig eine Sanierung vornehmen zu können.

Als Entscheidungsgrundlage hätte Stv. Elker gern die Kosten für die Sanierung erfahren, hält in diesem konkreten Fall die Aufnahme in die kurzfristige Planung für vorrangig.

AM Dr. Pech erinnert daran, dass es sich bei dieser Sanierungsmaßnahme im Prinzip um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung handelt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Spielplatzes Schirmmannweg von der mittelfristigen in die kurzfristige Planung aufzunehmen und dahingehend in die Spielflächenleitplanung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

9x Ja / 1x Nein / 3 Enthaltungen

2./ Erweiterung der Kindertageseinrichtung "Käthe-Kollwitz-Straße" - Finanzierung
Vorlage: 51/164/2017/1

Protokoll:

Der Ausschuss zeigt sich verwundert über die in der Vorlage aufgezeigten neuen Entwicklungen die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Käthe-Kollwitz-Straße betreffend.

In der anschließenden Diskussion fragt Stv. Endereß nach, wieso es in der Kindertagespflege bei 10 freien Plätze noch eine Warteliste mit 17 Kindern geben kann. Hierzu führt 1.BG. Formella aus, das es aktuell 14 freie Plätze gäbe. Amtsleiterin Fischer ergänzt, dass es sich bei der Warteliste um Eltern mit Kindern handelt, die eine „Randzeitenbetreuung“ wie z.B. bis in die Abendstunden benötigen. Diese Randzeitenbetreuung kann derzeit nicht abgedeckt werden.

Stv. Endereß fragt weiter nach, ob bei der aktuellen Warteliste der Kindertageseinrichtungen mit 46 unversorgten Kindern alle Kita Gruppen auch wirklich belegt sind. Amtsleiterin Fischer erklärt, dass alle Kita Plätze belegt sind und somit 46 Kinder unversorgt sind.

AM Dr. Pech erfragt, wie sich der Fehlbedarf von 46 unversorgten Kindern rechnerisch ergibt. 1. Bg. Formella verweist hier auf die aktuellen Zahlen aus KitaVM.

Der Ausschussvorsitzende Sack erinnert an die Grundannahme, dass der U3 Bedarf weiter steigen wird. Man brauche kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen. Die AWO Maßnahme mit 30 Plätzen sei kurzfristig, er halte es für notwendig zweigleisig zu planen. Neben der kurzfristig zu realisierenden Maßnahme AWO müsse mittelfristig eine weitere Einrichtung geplant werden.

Auch AM Tappen ist über den neuen Beschlussvorschlag überrascht, da rein rechnerisch immer noch ein großer Fehlbedarf besteht. Dem schließt sich AM Dr. Pech an und verweist auf seine schriftliche Anfrage der Tischvorlage vom 22.06.2016, insbesondere um aktualisierte Angaben der Jahrgangsstärken und insbesondere der Geburtenzahlen von Kindern Haaner Familien im ersten Halbjahr 2017. Nach einer aktuellen Abfrage bei dem Einwohnermeldeamt, Stand 22.06.2016 erläutert BM Fischer, dass bis Ende Mai 2017 insgesamt 63 Kindern geboren wurden. Im Vorjahr wurden im gleichen Zeitraum 66 Kinder geboren.

Stv. Klaus fragt nach der Dauer der Zweckbindung der Mittel für Ü3 Plätze. AM Schniewind teilt mit, die Zweckbindung betrage 25 Jahre.

Für die CDU Fraktion gibt Stv. Endereß bekannt, das nach Abwägung beider Vorlagen man dem Beschlussvorschlag folgt „die Erweiterung Käthe-Kollwitz-Str. wird

nicht weiter verfolgt“.

Für die GAL macht Stv. Sack deutlich, dass die Erweiterung Käthe Kollwitz-Str. weiter verfolgt werden soll.

1. Bg. Formella erklärt, dass - für den Fall der Nicht-Weiterverfolgung - auch der Ratsbeschluss vom 21.02.2017 Nr.51/144/2017 für die Erweiterung Käthe-Kollwitz-Str. aufzuheben sei. Auch fehlen derzeit die finanziellen Ressourcen. Hier muss eine Entscheidung im HFA und Rat herbeigeführt werden.

Beschluss:

Beschluss 1: Die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Käthe-Kollwitz-Str. wird nicht weiter verfolgt.

mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 6 Enthaltung 3

Beschluss2: Die Erweiterung der Kindertageseinrichtung Käthe Kollwitz-Str. wird weiter verfolgt. Die Finanzwirtschaftlichen Notwendigkeiten, insbesondere die Mittelbereitstellung ist in die Haushaltsplanberatungen unter Berücksichtigung des Antrages der AWO einzubringen.

mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 4 Enthaltung 3

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen (Beschluss 2)
6 Ja / 4 Nein / 3 Enthaltungen

3./ Sachstand zu den Prüfaufträgen zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung in Unterhaan **Vorlage: 51/162/2017/1**

Protokoll:

1. Bg. Formella weist auf die Tischvorlage hin. Teile der Anfrage habe man bereits unter dem Tagesordnungspunkt 1 erläutern können. Aufgrund der unterschiedlichen Trägerverträge habe man sich aufgrund rechtlicher Bedenken dazu entschieden, die vertraglich geregelten Zuschüsse je Träger nicht bekannt zu geben. Auch sei klar, dass es sich um keine Vollkostenrechnung handele. Auch sei der Hinweis erlaubt, dass die Einnahmen zu den Elternbeiträgen aufgrund bestehender Infrastruktur der Standorte der Kitas, stark schwanken.

Die Fraktionen von CDU, SPD, FDP, GAL und WLH sind sich einig, für den Beschlussvorschlag zu stimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren für die Erstellung einer 4 gruppigen Kindertageseinrichtung am Standort Erikaweg/Ohligserstr. in städt. Trägerschaft in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Aus dem Ausschuss heraus wird die Frage an die priv. Kindergruppe gestellt, wann mit der Fertigstellung der Baumaßnahme Buchst. zu rechnen ist.

Ziel der Fertigstellung sei nach wie vor Ende 2017.

AM Schniewind bittet um die zur Verfügungstellung eines Organigramms der Verwaltung, insbesondere wer was im Jugendamt macht. 1.Bg. Formella erläutert, dass sie beabsichtigt, diese Dinge detailliert im Stellenplan für 2018, auch hinsichtlich der Organisationsentwicklung, aufzuführen:

5./ Mitteilungen

Protokoll:

Die Leiterin des Jugendamtes Frau Fischer weist auf den „Tag der offenen Tür“ der Kita auf der Robert-Koch-Str. am 01.07.2017 hin.